

Pressemitteilung
(04/2002)

WissensWert – Personal- und gesellschaftsorientierte Benchmarks für wissenszentrierte Unternehmen

Die Input Consulting GmbH, Stuttgart, entwickelt im Rahmen eines BMBF-Forschungsprojektes ein Benchmarking-Tool, das eine Beurteilung des Beitrags von Personal und Personalpolitik zur wirtschaftlichen und sozialen Wertschöpfung in wissenszentrierten Unternehmen erlaubt.

Im Zeitalter der Informations- und Kommunikationstechnologie, im Zeitalter der global vernetzten Wirtschaft mit ihren weltweiten Wissensnetzwerken, kurz – im Zeitalter der heraufkommenden Wissensgesellschaft ist Wissen zur entscheidenden Ressource in Organisationen geworden. Der produktive und effiziente Umgang mit der Schlüsselressource Wissen hat sich zum ausschlaggebenden Erfolgsfaktor in den Unternehmen entwickelt. Schlagworte wie jenes von der „lernenden Organisation“ unterstreichen dies.

Doch Wissen als Ressource besitzt eine Besonderheit: Es befindet sich in den Köpfen und damit im Besitz der Mitarbeiter/innen. Vor allem wissenszentrierte Unternehmen, also Unternehmen, deren Kerngeschäft die Produktion von neuem Wissen ist, müssen diesem Umstand Rechnung tragen. Denn das Humankapital – der Mensch – hat in diesen Unternehmen eine weit höhere Bedeutung als das finanzielle Kapital. Wissenszentrierte Unternehmen sind deshalb in besonderer Weise herausgefordert, durch ihre Personalpolitik einen Ausgleich zu schaffen zwischen Leistungsorientierung und Partizipation, Flexibilität und Sicherheit, Erneuerung und Stabilität.

Die Input Consulting GmbH entwickelt daher im Rahmen ihres Forschungsprojekts „WissensWert – Personal- und gesellschaftsorientierte Benchmarks für wissenszentrierte Unternehmen“ ein neues Benchmarking-Modell, das ganz auf die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von wissenszentrierten Unternehmen und Wissensarbeitern/innen zugeschnitten ist. Wichtigstes Ziel des Vorhabens ist die Schaffung eines Benchmarking-Werkzeugs, mit dem Personalpolitik und Personalstrategie wissenszentrierter Unternehmen eingeschätzt und optimiert sowie Best Practices identifiziert werden können.

Im Unterschied zu herkömmlichen Benchmarking-Konzepten wird im Projekt „WissensWert“ eine ganzheitliche Perspektive auf die Unternehmung und ihre Personalpolitik eingenommen. So sollen die Anforderungen aller relevanten Anspruchsgruppen („Stakeholder“) der Unternehmen bei der Entwicklung des Benchmarking-Modells berücksichtigt werden. Dazu zählen neben Management und Personalabteilung natürlich die Mitarbeiter/innen und ihre betriebliche Interessenvertretung, aber auch Kunden und Lieferanten, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften sowie weitere betroffene gesellschaftliche Gruppierungen. Auf diese Weise kann gewährleistet werden, dass das neue Benchmarking-Modell den Beitrag des Humankapitals nicht nur zur wirtschaftlichen, sondern auch zur sozialen Wertschöpfung in Unternehmen und Gesellschaft erfasst.

An der Entwicklung des neuen Benchmarking-Modells sind vier wissenszentrierte Unternehmen beteiligt, zwei Großunternehmen aus der TK/IT-Branche, eine mittelständische Unternehmensberatung sowie eine Internet-Agentur mit Start-Up-Charakter. Das Projekt „Wis-

sensWert – Personal- und gesellschaftsorientierte Benchmarks für wissenszentrierte Unternehmen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen 01HR0016); Laufzeit vom 01. September 2001 bis zum 31. März 2004.

Nähere Informationen zum Projekt sind erhältlich bei
Input Consulting GmbH
Werfmershalde 1
70190 Stuttgart

Fon +49(0)711 2 62 40 80
Fax +49(0)711 2 86 48 98
E-Mail info@wissenswert.org
Url <http://www.wissenswert.org>